

Wandern in der Fränkischen Schweiz

Wer gemütliche Fußmärsche über sanfte Hügel schätzt, wird Oberfranken lieben. Das unterwegs zahlreiche Brennereien mit feinen Spiritousen und Gasthöfe mit deftiger Kost warten, macht einen Ausflug nur noch attraktiver.

Es bedarf keiner langen Wege, um der Nürnberger Betriebsamkeit für einen oder mehrere Tage zu entfliehen und Ruhe zu finden. Schließlich liegt die fränkische Schweiz fast direkt vor den Toren der Stadt. Wanderfreunden und -freuden sind hier keine Grenzen gesetzt, und auch sonst lädt die Landschaft dazu ein, sich treiben zu lassen: Vom sportlichen Erfolg, bis hin zur Einkehr in einem der zahlreichen fränkischen Gasthöfe. Deftig mag sie erscheinen, die Bier-, Schnaps- und Esskultur der Franken, gemütlich ist es allemal sich nach einem langen Tag durch die Dörfer, Wiesen und Wälder an einem Tisch nieder zulassen und sich erst die Füße, dann den Bauch zu reiben. Dabei muss es nicht immer der lange Weg sein, der zu diesem Ziel führt - ebenso wie es auch nicht zwingend die feste Form der Nahrungsaufnahme sein muss. Hausbrennereien und Destillieren gehören zur Fränkischen wie auch die kurze Stipvisite während einer Wanderung. Dabei sind es längst nicht nur Touristen die sich durch das Sortiment probieren, sondern auch die einheimischen, die ihre Vorräte mit Kirsch- und Zwetschgenwasser, Marillenbrand oder Haselnusslikör auffüllen.